



www.quartiervereinmarzili.ch | info@quartiervereinmarzili.ch | Telefon 031 508 24 43 | Brückenstrasse 31, 3005 Bern

Aktuelle Themen

Begegnungszone (Michael Steiner): Im Juni 2021 fand ein letzter runder Tisch zum Thema unter Federführung der Gemeinderätin Marieke Kruit statt. Den Vertreter:innen der Quartiervereine und weiterer Interessensgruppen wurde ein leicht angepasster Vorschlag präsentiert. Die wichtigsten Änderungen:

Auf das Fahrverbot bei der Einfahrt in den Erlenweg bei der Gelateria wird verzichtet, der Beck Fürst erhält zusätzliche Kurzzeitbesucherparkplätze, die Brückenstrasse bleibt Einbahn in Richtung Dalmazikreisel und auf eine Möblierung der Begegnungszone wird verzichtet. In der Zwischenzeit haben alle Organisationen und Vereine ihr OK für diese angepasste Variante abgegeben und die Stadt plant noch dieses Jahr die Publikation der Begegnungszone. Für den Quartierverein zählt lieber ein Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach. Wir freuen uns auf eine baldige Realisierung und viel freien bespielbaren Platz in der Marzilistrasse.

Tempo 30 (Michael Steiner): Sulgeneckstrasse / Marzilistrasse: Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde gegen diese 30er Zone abgelehnt. Wir gehen davon aus, dass die Beschwerdeführer die Angelegenheit nicht weiterziehen und hoffen, dass im Sinne der verbesserten Schulwegsicherheit die Stadt bald Tempo 30 umsetzen kann.

Mitwirkung QM3 (Michael Steiner) Die Sitzungen der Quartierkommission QM3 finden wieder physisch statt

(mit Zertifikatspflicht). Es wurden Velostrassen und laufende Projekte im Stadtteil 3 diskutiert und beschlossen. Für das Marzili allerdings sind keine Themen diskutiert worden.

Hochwasserschutz (Silvan Feller): Derzeit keine Aktivität. worden.

Sanierung Marzilibad (Daniel John Ducret): Für die geplante Sanierung unserer Badi liegt ein Siegerprojekt vor. Die Realisierung beginnt voraussichtlich ab 2025. Nähere Informationen und Pläne gibt's [hier](#).

Gaswerkareal (Alexander Gehret): Wie bereits per Email mitgeteilt wurde der städtebauliche Ideenwettbewerb zur Überbauung Gaswerkareal abgeschlossen ([mehr](#)). Als nächster Schritt wird durch die Gewinner ein Rahmenplan ausgearbeitet. Zudem wird ein Mobilitätskonzept erstellt. Nach jetzigem Planungsstand wird voraussichtlich Mitte 2023 die Volkabstimmung zu den Planungsinstrumenten (ZPP Gaswerkareal und ZPP Brückenkopf West) stattfinden.

Park am Wasser meets Movement Park (Petra Müller): Das diesjährige Pop Up Konzept auf dem Schwanenmätteli war gemäss Veranstalter, Stadt und sonstigen Betroffenen und Befragten ein Erfolg. Es ist davon auszugehen, dass es im nächsten Jahr eine Wiederauflage in ähnlicher Grösse geben wird. Gesuche (übrigens von jedermann/jederfrau) dürfen ab sofort gestellt werden! Wir sind gespannt!

In eigener Sache

Merci Jana! Wie wir an der Hauptversammlung mitgeteilt haben, verlässt Jana nach vielen Jahren den Vorstand. Wir möchten hiermit Jana nochmals sehr für ihr Engagement danken! Sie hat die Vereinsaktivitäten insbesondere mit ihrer tatenreichen Mitwirkung im Bereich Verkehr die letzten Jahre stark geprägt.

Web & Social Media Aufgrund von Janas Rückzug aus dem Vorstand suchen wir jemanden, der die Webseite betreut und aktiv unsere Sozialen Medien betreut. Je

nach Interesse könnte dies in einer Mitwirkung oder auch als Teil des Vorstandes sein. Um auch einen guten und besseren Draht zu jüngeren Generationen zu halten, könnten wir uns sehr gut jemand Junges vorstellen. Unabhängig davon, freuen wir uns natürlich über jede Interessensbekundung um unseren Verein und das Quartier zu unterstützen. Bitte wendet euch über <mailto:info@quartiervereinmarzili.ch> direkt an jemanden aus dem Vorstand.

Quartierfest 2021

Das diesjährige Quartierfest konnte trotz anhaltender Corona-Pandemie am 28. August durchgeführt werden. Die rund 280 Besucherinnen und Besucher vergnügten sich bestens an dem Anlass, der sich wieder einmal zwischen zwei Regenzonen trocken in den Sonntag Morgen schlängelte. Mehr Flüssigkeit rann durch die Kehlen, das Risotto machte schliesslich Durst und die Möglichkeiten sich in einer grösseren Runde einen kleinen Schwips zu gönnen sind immer noch rar.

Arrivierte (Pascal Dussex) und junge (Ida Aebischer, Nalini Güdel) Stars aus dem Quartier gaben in der Band ihr Bestes. Die Stimmung war in diesem Jahr irgendwie besonders gut, besonders schön, besonders friedlich.

Stimmung auch in der Kasse: es konnten rund 250 Franken in die Vereinskasse überwiesen werden.



Die Besucher:innen: gut durchmisch



Le donne del risotto: mit grosser Kelle angerührt



Senhora Caipirinha: Magda die Immerfröhliche



The Band: Resli & Pascal

Anlässe

Statt- gefunden

28. August 2021 Der Marzili-Cup'21 war ein voller Erfolg!
Es wurde ein ausgesprochen fröhlich, friedlich und überaus faires Turnier gespielt! Nächstes Jahr wieder!

Genauere Informationen folgen per Mail. Sicher ist schon jetzt: es gelten die aktuellen Corona-Regeln des Kantons Bern.

Geplante

2. Januar 2022 Jassturnier am Sonntag Nachmittag, 13:30 bis 17:00 Uhr in der Jugi. Jassart: Schieber mit französischen Karten.

17. März 2022 Mitgliederversammlung am Donnerstag um 19:00 Uhr. Eine Einladung wird zu gegebener Zeit verschickt (Mail).

Adventsfenster

Wie im letzten Jahr möchten wir die Aktion «Adventsfenster» durchführen. So funktioniert's:

Es wird ein (oder auch mehrere) Fenster, das zur Strasse hin geht, geschmückt und am Abend von innen beleuchtet. Das kann einfach durch das schon vorhandene Raumlicht oder eine zusätzliche Lichtquelle sein. Die Dekoration soll mit dem Licht zur Geltung gebracht werden. Der Vorstand des Quartiervereins wird die Adventsfenster begutachten. Wer sicher gehen will, dass wir das Fenster auch finden, bitte per mail die

Teilnahme mitteilen! Meldet Euch an unter:

<mailto:info@quartiervereinmarzili.ch>

Die ästhetische Kommission wird das beste Fenster am vierten Adventswochenende, am 18. und 19. Dezember zwischen 18 und 22 Uhr, prämiieren: Für das erkorene Fenster gibt es einen Gutschein für Gratis-Essen und -Trinken (exklusive Drinks) an einem der nächsten Quartierfeste (spätestens 2024). Bei Familienwerken gilt der Gutschein für maximal zwei Erwachsene und zwei Kinder.

Zu guter Letzt

Lou am Fenster

Eine Adventsgeschichte von Sarah-Maria Graber

Die kleine Lou ist müde. Den ganzen Morgen war sie im Kindergarten, und nachmittags hat sie mit Mama Mailänderli und Zimtsterne gebacken. Der würzige Duft erfüllt die ganze Wohnung, die verzierten Sterne stehen noch warm auf dem Tisch. Um diesen hat sich jetzt die halbe Grossfamilie gesammelt: Grosi und Ätti, Onkel Karl und seine Frau Tina, Papa und Mama, und Lous grosser Bruder Ben. Die andere Hälfte der Familie kommt dieses Jahr nicht zum traditionellen «Güezi-Essen». Wegen Corona. Das hört Lou oft: «Wegen Corona». Nicht immer versteht sie, was die Erwachsenen damit meinen. Aber sie hat aufgehört zu fragen. Grosi stimmt ihr Lied an, wie jedes Jahr. Es darf nicht fehlen:

«Leise rieselt der Schnee

Still und starr ruht der See

Weihnachtlich glänzet der Wald

Freue Dich, Christkind kommt bald.»

Lou schleicht lieber zum Fenster und schaut raus. Das Christkind kommt bald? Vielleicht entdeckt sie es ja, vor allen anderen. Aber draussen ist es kalt, die Strassen leer. Die Menschen sind lieber drinnen als draussen. Nicht nur wegen der Kälte. Tatsächlich rieseln einige dicke Schneeflocken vom Himmel, tanzen sanft um die Lichtkegel der Strassenlampen und landen auf der schwarzen, nassen Strasse. Da entdeckt Lou die Nachbarin Frau Zbinden mit einem grossen, braunen Papiersack vom «Fürst». Huch! In genau dem Moment rutscht Frau Zbinden aus und liegt am Boden. Und neben ihr die vielen Silser-Brötli, die sie im Papiersack mit sich trug. Oje, oje! Lou schaut zum Tisch und möchte etwas sagen, doch die Erwachsenen stecken in einer hitzigen Diskussion. Wiedermal. Sie schaut wieder aus dem Fenster. Frau Zbinden liegt immer noch auf der nassen Strasse und versucht aufzustehen. Da zieht sich Lou schnell die Winterstiefel über die Füsse und rennt nach draussen zu Frau Zbinden. Sie hilft ihr beim Aufstehen und packt die Silserli zurück in den Papiersack. «Danke, liebe Lou. Das ist so lieb von dir», sagt Frau Zbinden bei einem kräftigen Ausatmen. Lou hört es kaum, weil sie schnell wieder in die Wärme huscht. Zu kalt ist es draussen.

Aber drinnen ist es nicht nur warm, sondern weiterhin hitzig. Lou hört «Impfung», «Booster», «Mutation» und versteht nichts. Die Erwachsenen tauschen Ideen aus, wie die diesjährige Weihnachtsfeier aussehen könnte.

«Schon wieder alles anders», meint Grosi traurig. Ätti klopft ihr sanft auf die Hand. Er weiss selber nicht genau, ob aus Ungeduld oder aus Mitgefühl. So selten, wie Lou in ihrem Leben Weihnachten feierte, ist dieses «anders» für sie normal.

Sie geht wieder zum Fenster und schaut auf die Strasse. Es hat aufgehört zu schneien. Im Licht der Strassenlaterne reflektieren Sterne einer Kinderjacke. Ist es vielleicht das Christkind? «Die Jacke kenne ich doch?», denkt sich Lou und kneift ihre Augen zusammen, um auch das Gesicht zu erkennen. «Das ist Leo aus dem Kindergarten!», sagt sie laut. Aber niemand hört sie. Lou schaut zurück zu Leo. Er ist alleine draussen und reibt sich die Hände. Sie sind ganz rot, Handschuhe hat er keine. «Was macht er allein im Dunkeln? Der hat bestimmt kalt.» Wieder streift sich Lou ihre Winterstiefel über und rennt raus, zu Leo: «Was machst du da?» - «Nichts. Mir ist langweilig. Und kalt. Und ich habe Hunger. Niemand will mit mir spielen», antwortet Leo traurig. «Komm mit, wir haben Zimtsterne und warmen Tee!», ruft Lou freudig und reisst Leo mit in ihre warme Stube. Sie essen und trinken und schauen gemeinsam aus dem Fenster, bis Leos Hände wieder warm sind. «Du kannst meine Handschuhe haben!», sagt Lou und gibt ihm ihre farbigen Handschuhe mit, die ihr Grosi gestrickt hat. Leo freut sich. So schöne Handschuhe hatte er noch nie. Lou freut sich auch. Sie verabschieden sich und Leo geht schnell nach Hause.

Lou steht nochmal ans Fenster und schaut nach draussen. Sie kneift wieder ihre Augen zusammen und schaut genau hin. Nein, das Christkind kommt nicht. Aber sie weiss ja gar nicht, wie es aussehen wird. Vielleicht hat sie es verpasst? Oder vielleicht ist es ihr schon begegnet, und sie hat es nicht erkannt?

